

Schulvereinbarung für das Max-Planck-Gymnasium in München-Pasing

- Wir begegnen einander höflich, rücksichtsvoll und im Bewusstsein der Verantwortung füreinander.
- Wir verzichten auf jede Art von Gewalt in Wort und Tat und distanzieren uns von Drogen, von jeder Art der Diskriminierung und politischer Einflussnahme.
- Wir achten die Gefühle der anderen, verletzen und erniedrigen niemanden.
- Wir gehen sorgsam mit der schulischen Ausstattung sowie den Büchern um und respektieren fremdes Eigentum.
- Wir gehen pfleglich mit unserer Umwelt und unserem Schulgebäude um und sorgen für Sauberkeit.
- Wir erkennen an, dass Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer das Recht auf ungestörten Unterricht haben.

Beitrag der Lehrkräfte:

- Wir sind uns bewusst, dass unsere Lehr- und Erziehungsarbeit nur in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit allen beteiligten Gruppen funktionieren kann.
- Wir sind unseren Schülern ein Vorbild, wir begegnen ihnen wohlwollend, ohne Launen und vorurteilsfrei, gehen auf ihre Persönlichkeiten ein, erkennen ihre Leistung an, bewerten fair und äußern Kritik konstruktiv.
- Wir sind selbst offen für ernst gemeinte Verbesserungsvorschläge.
- Wir sehen es als eine wichtige Aufgabe, einen abwechslungsreichen und effektiven Unterricht zu halten. Wir fördern unsere Schüler bestmöglich, bereiten sie gezielt und produktiv auf Prüfungsarbeiten vor und arbeiten stets daran, in unseren Fächern auf dem neuesten Stand zu sein.
- Wir halten uns an Konferenzbeschlüsse und halten gemeinsame Linien ein.
- Wir sind bereit, uns offen mit den Anliegen der Eltern auseinander zusetzen.
- Spannungen und Probleme wollen wir rechtzeitig erkennen, sie offen ansprechen, nach Lösungen suchen und ggf. ergreifen wir maßvolle Erziehungsmaßnahmen.

Beitrag der Schüler:

- Wir erscheinen ebenso pünktlich zum Unterricht wie auch unsere Lehrkräfte und erledigen unsere schulischen Aufgaben gewissenhaft.
- Wir unterlassen Störungen und Disziplinlosigkeiten gegenüber anderen Schülern und Lehrern.
- Wir achten die Leistung anderer und beleidigen niemanden mit Worten oder Gesten.
- Um ein förderliches Lernklima zu schaffen und aufrecht zu erhalten, vermeiden wir jegliche Art von Störung und beteiligen uns konzentriert am Unterricht.
- Wir setzen uns für eine gute Klassengemeinschaft ein, versuchen Konflikte friedlich zu lösen und nehmen Rücksicht auf Kleinere oder Schwächere.

Beitrag der Eltern:

Wir verstehen Erziehungsarbeit als gemeinsame Aufgabe von Eltern und Lehrern. In diesem Sinne

- tragen wir die Mitverantwortung für die persönliche Förderung, Erziehung und Wertevermittlung
- sorgen wir für geeignete Lernbedingungen zu Hause.
- begegnen wir den Sorgen, Erfolgen, Misserfolgen, Stärken und Schwächen unserer Kinder mit Respekt, Liebe und Verständnis.
- vermitteln wir eine positive Einstellung zur Schule und deren Leistungsanforderungen.
- suchen wir vertrauensvollen Austausch, den gegenseitigen Dialog mit Lehrkräften und Schulleitung.
- nehmen wir mit Interesse am Schulleben teil.

Beitrag der Schulleitung:

- Die Schulleitung versteht sich als zuständig für alle beteiligten Gruppen und stellt daher den Interessensausgleich her. Dies gilt vor allem bei der Schuljahresplanung, insbesondere bei der Klasseneinteilung, der Lehrerverteilung und dem Stundenplan.
- Die Schulleitung erstellt langfristige Planungen, die der Schule eine Entwicklung in die Zukunft ermöglichen.
- Die Schulleitung organisiert den Schulbetrieb und sorgt so für einen möglichst reibungslosen Arbeitsablauf.
- Die Schulleitung berücksichtigt Verbesserungsvorschläge.
- Die Schulleitung informiert zügig alle Beteiligten über die für sie relevanten Fakten.

Verabschiedet vom Schulforum im Juli 2007

Geändert, ergänzt und in dieser Form verabschiedet vom Schulforum am 24.04.2008